

**Samstag, 25.1. bis Samstag, 1.2.2003**

**Tonplastiken zum Thema Menschenrechte der brasilianischen Künstlerin Sandra Maria Bastos Groth**

**Ort: Villa Leon, Foyer und großer Saal**

Die Brasilianerin Sandra Maria Bastos Groth, Psychologin und Kunsttherapeutin, arbeitet mit Ton. Ihre Keramik-Skulpturen sind Ausdruck eines tiefen Empfindens für die Rechte der Menschen. Frauen, alte Menschen, Menschen in Gefangenschaft und anderer Unfreiheit - die Künstlerin erinnert mit ihren Skulpturen an die Vergessenen und wendet sich gegen das Schweigen zu Rassismus und Unterdrückung.



**Sonntag, 26.1.2003, 11 Uhr (ab 10.30 Uhr Frühstück)**

**Literarische Matinée: DEUTSCH GUTT SONST GELD ZURUCK**

mit: Zé do Rock, Brasilien / Deutschland

Ort: **ACHTUNG, NEU:** Foyer in der Villa Leon.

Eintritt: 3,- EUR

Allen, die Zé do Rock vor drei Jahren miterlebt haben, war klar, dass er bald wieder bei der Lateinamerikawoche auftreten würde. Dieses Jahr ist es also wieder soweit. Und alle werden wiederkommen. Nachdem der Sprachdeserteur und -jongleur Zé do Rock in seinen ersten beiden Büchern „fom winde ferfeelt“ und „Ufo in der Küche“ in einem ebenso irrwitzigen

wie komischen Feuerwerk die deutsche Sprache samt ihrer Grammatik zurecht gerückt hat, belästigt er uns nun mit seinem neuesten Unwerk. Es heisst 'DEUTSCH GUTT SONST GELD ZURUCK', und erzählt wahre und wüste, erfundene Geschichten, Aufsätze, Essenszubereitungsanleitungen, usw. Geritzt ist es auf 2 Sprachen: Siegfriedisch, das alle Ausländer,

spricht Fremdwörter, unverzüglich abschiebt.

*Die andre sprache is kauder-deutsh, de deutsh der tukunft. A multiculti-deutsh da shlimmste sorte. De meiste wortes stammen del english. Damit es nit alltu arg pro de lesy kommt, beginn de buk mit quasi-normaldeutsh e durlaup ein evolution vo 6 entwicklungsfasen.*

Der Empfehlung von Zé kann man sich nur anschließen: *Quick caufe go, bevor de buk-shoppo merkt, de buk is shrott!*

Die Bewirtung erfolgt durch das Team des Çayhaus und ist nicht im Eintrittspreis enthalten.

**Sonntag, 26.1.2003, 18 Uhr**

**"... unser täglich Brot gib uns heute..." - Den Teufelskreis aus Armut und Korruption durchbrechen**

**Lateinamerika-Gottesdienst**

Ort: Kirche St. Leonhard, Webergasse 21, St. Leonhard

Korruption ist nicht auf Länder der sogenannten "Dritten Welt" beschränkt. Auch in Deutschland

machen Bürgerinnen und Bürger längst die Erfahrung, wie Schmiergelder politische Entscheidungen

zu ihren Ungunsten beeinflussen und soziales Unrecht fördern.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Lateinamerika-Gottesdienstes steht deshalb die Vaterunser-Bitte um das tägliche Brot, die unseren Blick schärfen und unser Handeln orientieren will. Erfahrungen aus Lateinamerika und aus Deutschland bilden den Ausgangspunkt.